

# THE DACIA SANDRIDERS

PRESSEMITTEILUNG – SOUTH AFRICAN SAFARI RALLY 2025 – PRÄSENTATION  
16/05/2025

## DACIA SANDRIDERS SIND BEREIT FÜR DIE SAFARI IN SÜDAFRIKA

- **Sun City ist erstmals Gastgeber der FIA World Rallye-Raid Championship**
- **Al-Attiyah/Boulanger und Loeb/Lurquin starten in ein neues afrikanisches Abenteuer**
- **Teamchefin Tiphane Isnard: «Wir gehen diese Veranstaltung mit Bescheidenheit, aber einem klaren Ziel an.»**

Die Dacia Sandriders setzen ihre Jagd nach Erfolgen in der FIA World Rallye-Raid Championship fort, wenn vom 18. bis 24. Mai die erste südafrikanische Safari-Rallye stattfindet, die für die W2RC (Abkürzung für World Rallye-Raid Championship) zählt.

Der dritte Lauf der Saison 2025 ist zwar der erste Besuch der W2RC in Südafrika, aber es ist eine Rückkehr auf den afrikanischen Kontinent, wo die Dacia Sandriders im vergangenen Oktober bei der saisonentscheidenden Rallye du Maroc 2024 ihren ersten Sieg feierten.

Die Dacia Sandriders kehren siegreich nach Sun City zurück, dem Austragungsort des mit Spannung erwarteten W2RC-Events. Dies folgt auf ihren Triumph bei der Abu Dhabi Desert Challenge im Februar, bei dem Nasser Al-Attiyah und Édouard Boulanger ihren Dacia Sandrider nach fünf anstrengenden Tagen in der Wüste auf den ersten Platz fuhren.

Durch das Ergebnis im Nahen Osten rückte der Katarer Al-Attiyah auf den ersten Platz der vorläufigen W2RC-Fahrerwertung vor, während der Franzose Boulanger nach zwei Läufen ebenfalls an der Spitze der Navigators-Punktewertung steht. In der Herstellerwertung kletterten die Dacia Sandriders auf den zweiten Platz.

Die südafrikanische Safari-Rallye ist nicht nur neu für die Dacia Sandriders, sondern auch neues Terrain für das Team, das seit Oktober letzten Jahres an den Start geht und bisher nur Rallye-Rennen in der Wüste bestritten hat.

Die Mischung aus Schotter- und Feldwegen, offener Savanne, dichtem Busch und bergigen Abschnitten der südafrikanischen Safari-Rallye stellt für die Dacia Sandriders die nächste Entwicklungsstufe des Teams bei der härtesten Form des Motorsports dar – eine Herausforderung, auf die sich das Team besonders freut.

Diese Aussicht hat die Herangehensweise an die 2'759 Kilometer lange Veranstaltung beeinflusst. **Teamchefin Tiphane Isnard** erklärte: „Wir freuen uns sehr darauf, diese Rennveranstaltung in der Rallye-Raid-Weltmeisterschaft angehen zu können. Wir haben wirklich hart gearbeitet, um uns auf die südafrikanische Safari-Rallye vorzubereiten, die ein völlig anderes Profil hat als das, was wir bisher erlebt haben. Da wir noch nie in Südafrika gefahren sind und nur wenige Tage vor dem Start im Land testen werden, gehen wir diese Rallye mit viel Bescheidenheit an. Wir befinden uns in Afrika auf der Spielwiese des Toyota-Teams und

# THE DACIA SANDRIDERS

*wir wissen, dass sie wieder sehr stark sein werden. Wie auch immer, unser Ziel ist es, die Position von Nasser und Édouard in der Fahrer- und Navigatorenmeisterschaft zu halten und unsere Position in der Herstellerwertung zu stärken. Wir fahren vor allem mit dem Ziel nach Südafrika, entscheidende Erfahrungen und Kenntnisse über diese Art von Gelände zu sammeln, indem wir unsere beiden Dacia Sandrider ins Ziel bringen."*

## **Die südafrikanische Safari-Rallye-Route in Kürze**

Die südafrikanische Safari-Rallye mit Sitz in Sun City 140 Kilometer nordwestlich von Johannesburg beginnt am Montag, den 19. Mai, mit einem 25 Kilometer langen Prolog. Etappe 1, eine Schleifenetappe südwestlich des Biwaks von Sun City, folgt am Dienstag, den 20. Mai, mit einer gezeiteten Strecke von 285 Kilometern und einer Gesamtlänge von 571 Kilometern. Etappe 2 weiter südwestlich von Sun City am Mittwoch, den 21. Mai, markiert den ersten Teil der Marathon-Etappe, bei der die Teams 418 Kilometer zurücklegen, um das Marathon-Camp zu erreichen. Die South African Safari Rallye wird am Donnerstag, den 22. Mai, mit dem zweiten Teil der Marathon-Etappe, Etappe 3, fortgesetzt, die über weitere 537 Kilometer führt. Etappe 4, die am Freitag, den 23. Mai, nahe der südafrikanischen Grenze zu Botswana verläuft, ist eine weitere Schleifenetappe mit Start und Ziel in Sun City. Sie erhöht die Gesamtdistanz der Veranstaltung um 698 Kilometer. Die entscheidende 5. Etappe am Samstag, den 24. Mai, die nicht weit von Sun City entfernt ist, misst 290 Kilometer, von denen 218 Kilometer gegen die Uhr gefahren werden (einschliesslich der acht Kilometer der Power Selective Section). Im Mai sind im Nordwesten Südafrikas trockene Bedingungen die Regel, aber es besteht durchaus die Möglichkeit von leichtem Regen. Die Umgebungstemperaturen liegen zwischen fünf Grad Celsius am Morgen und in der Nacht und 26 Grad Celsius am Tag.

## **Wie sich die Dacia Sandriders auf ihr südafrikanisches Abenteuer vorbereitet haben**

Der **technische Direktor Philip Dunabin** erklärt, wie die Teilnehmer der Kategorie Dacia Sandrider Ultimate auf die Herausforderung der südafrikanischen Safari-Rallye vorbereitet wurden.

*"Wir haben nicht viele Informationen oder Kenntnisse über die Veranstaltung, aber wir wissen, dass es eine Vielzahl von Terrains und Stellen mit überhängender Vegetation geben wird, die die Karosserie und die Windschutzscheibe beschädigen können. Ausserdem besteht die Gefahr von Wasserdurchfahrten, bei denen das Wasser bei starkem Regen ziemlich tief sein kann. Es wurden neue Karosserieelemente an der Vorderseite des Fahrzeugs angebracht, um die Windschutzscheibe zu schützen und zu verhindern, dass sich Äste usw. zwischen dem Vordach über der Windschutzscheibe und der Windschutzscheibensäule verfangen. Wir haben die vorderen Radkästen hinten modifiziert, damit sie nicht so leicht von der Vegetation abgerissen werden, ein Problem, das wir bei der Dakar zu Beginn hatten. Wir haben auch ein neues Lufteinlasssystem eingebaut, so dass es auf jeder Seite des Autos einen Schnorchel geben wird. Der Schnorchel läuft an der Windschutzscheibe hoch und leitet die Luft durch den hinteren Teil des Radkastens in den Luftfilterkasten, der sich direkt unter der Motorhaube befindet. Am Heck des Autos haben wir den Kofferraum entfernt, den wir früher im Programm hatten, und ein neues kosmetisches Element angebracht, um ihm ein aufgeräumteres Aussehen zu verleihen, das besser zum Dacia Styling passt. Da die Etappen zwischen 1'000 und 1'500 Meter über dem Meeresspiegel verlaufen, haben wir eine Reihe von Modifikationen am Motor-Mapping*

# THE DACIA SANDRIDERS

vorgenommen, um sicherzustellen, dass wir auf allen Etappen mit maximaler Leistung fahren können. Was die Zuverlässigkeit betrifft, so haben wir die Längsübertragungswellen zur Vorderachse mit einigen neuen Teilen, verbesserten Abmessungen und verbesserten Toleranzen verstärkt."

## **NASSER AL-ATTIYAH (QATAR), FAHRER, DACIA SANDRIDER**

"Obwohl es für den Dacia Sandrider ein neues Terrain ist, starten wir mit Zuversicht in die South African Safari Rallye, denn das Team hat sehr gute Arbeit geleistet, um sich auf diese Veranstaltung vorzubereiten, von der wir wissen, dass sie nicht einfach sein wird. Nach unserem Sieg bei der Abu Dhabi Desert Challenge im Februar führen Édouard und ich die Meisterschaft an, so dass das wichtigste Ziel sein wird, unsere Positionen zur Halbzeit der Saison zu halten. Ich freue mich auf diese neue Veranstaltung, nachdem ich vor ein paar Jahren für einen anderen Hersteller in diesem Land getestet habe. Ausserdem möchte ich zeigen, dass der Dacia Sandrider nicht nur in der Wüste stark ist, sondern auch auf dem gemischten Terrain, wie wir es in Südafrika erwarten können."

## **SÉBASTIEN LOEB (FRANKREICH), FAHRER, DIE DACIA SANDRIDERS**

"Ich war schon einmal für die Rallycross-Weltmeisterschaft in Südafrika, aber das hilft natürlich nicht viel, um Erfahrung zu sammeln. Nach dem, was ich gesehen habe, was auch in Kenia der Fall war, als ich an der Rallye-Weltmeisterschaft teilnahm, werden wir schroffes Gelände und schwieriges Terrain erleben. Das Ziel für mich ist klar: Nachdem ich die ersten beiden Veranstaltungen der Saison nicht beenden konnte, möchte ich in Südafrika bis zum Ende fahren. Gleichzeitig möchte ich an die Leistung im Nahen Osten anknüpfen, aber die Fehler vermeiden, die uns in den ersten beiden Runden behindert haben. Wie immer bei der W2RC wird das Niveau der Konkurrenz hoch sein. Während es für mich eine Art Entdeckungsreise ist, haben viele der Teams diese Veranstaltung bereits absolviert, was die Sache nur noch schwieriger macht. Aber wenn wir die Veranstaltung beenden können, ist das schon ein gutes Ergebnis für uns."

## **ZUSAMMENSETZUNG DES DACIA SANDRIDERS-TEAMS**

#200: Nasser Al-Attiyah (QAT)/Édouard Boulanger (FRA)

#219: Sébastien Loeb (FRA)/Fabian Lurquin (BEL)

## **DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN**

2'759: Die South African Safari Rally umfasst eine Gesamtstrecke von 2.759 Kilometer.

# THE DACIA SANDRIDERS

## MEDIENKONTAKTE

Karin Kirchner

Direktorin Kommunikation

[karin.kirchner@renault.com](mailto:karin.kirchner@renault.com) – 044 777 02 48

Marc Utzinger

Kommunikationsattaché

[marc.utzinger@renault.com](mailto:marc.utzinger@renault.com) – 044 777 02 28

Mehr Informationen finden Sie auf [unserer Medienseite](#).

## ÜBER DACIA:

Seit seiner Gründung im Jahr 1968 und seiner Markteinführung durch die Renault Group im Jahr 2004 in ganz Europa und den Mittelmeerländern hat Dacia stets Autos mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten und dabei das Wesentliche immer wieder neu definiert. Dacia ist eine disruptive Marke, die einfache, vielseitige und zuverlässige Fahrzeuge entwickelt, die den Bedürfnissen der Kund:innen entsprechen. Dacia-Modelle haben sich zu Marktreferenzen entwickelt: Sandero, seit 2017 das meistverkaufte Fahrzeug an Privatkund:innen in Europa; Duster, seit 2018 auf dem Podium der meistverkauften SUVs für Privatkund:innen in Europa und 2024 das zweitmeistgekauft Auto von Privatkunden bei allen Segmenten; Spring, der Champion der erschwinglichen Elektromobilität; Jogger, das vielseitige Familienfahrzeug des C-Segments; und Bigster der Familien-SUV, der das Wesentliche des C-Segments neu definiert. Dacia ist in 44 Ländern vertreten und hat seit 2004 mehr als 9 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Die Marke Dacia ist seit 2005 in der Schweiz präsent und wird von Renault Suisse SA importiert und vermarktet. Im Jahr 2023 wurden in der Schweiz 7'830 neue Personenkraftwagen zugelassen. Das Vertriebsnetz umfasst 101 Partner, die die Produkte und Dienstleistungen der Marke in 118 Verkaufsstellen anbieten.

Weitere Informationen finden Sie unter [dacia.ch](https://dacia.ch) oder folgen Sie Dacia auf [Instagram](#), [Facebook](#), [Youtube](#), [TikTok](#) und [LinkedIn](#).